

Bibliothèque de France, Paris, 1995 : Architekt : Dominique Perrault, Paris

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 1/2: **Glas = Verre = Glass**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-63545>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

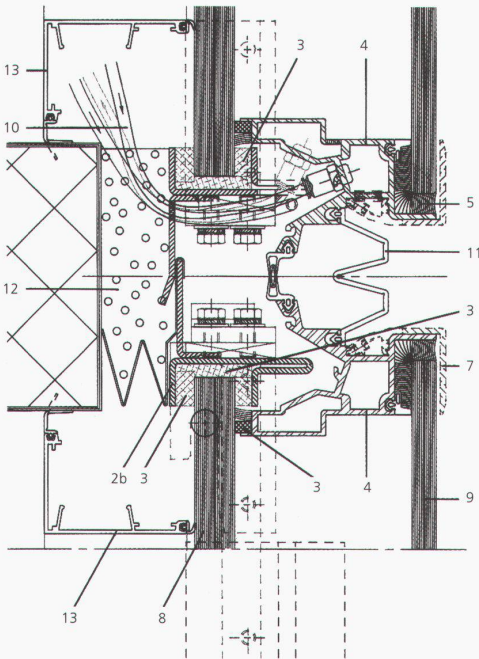
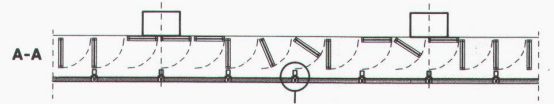
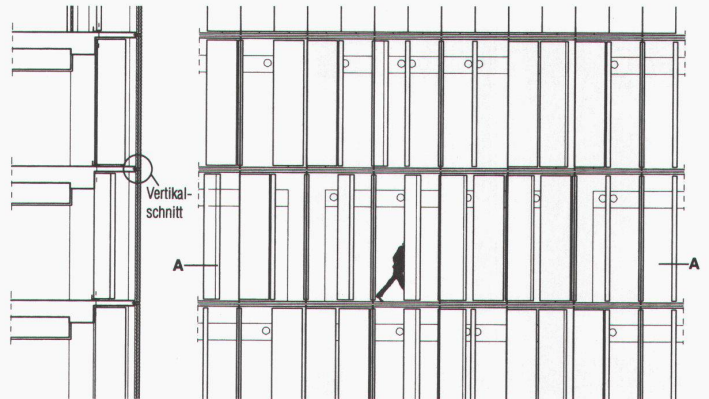
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Zuge einer schnellen Planung und Realisierung (die Mitterrand gewünscht hatte) musste die Glasfassade der vier Bibliothekstürme während des Baus neu entworfen werden. Um den Effekt reiner Glaskörper zu erreichen, war eine einfache Fassadenkonstruktion ohne Kühlung und ohne wirksamen Sonnenschutz vorgesehen. Da eine Zerstörung der Bücher durch zu trockene oder zu feuchte Luft und durch Sonnenstrahlen befürchtet werden musste, wurde eine technische Notlösung erfunden: als Sonnenschutz dienen Faltschirme aus Holz, die hinter der Glasfassade installiert sind (um die glatte Oberfläche der Fassade nicht mit einem Beiwerk zu stören); für die Glasfassade selbst wurde ein Rahmenprofil entwickelt, in das Schläuche integriert sind, welche die hygrothermisch regulierte Luft zu- und abführen.

■ Bibliothèque de France, Paris, 1995
 Dans le contexte d'une planification et d'une réalisation rapides (voulues par Mitterrand), la façade en verre des quatre tours-bibliothèque dut être reprojctée pendant les travaux. Pour obtenir l'image de volumes intégralement en verre, une construction de façade simple sans réfrigération ni protection solaire efficace avait

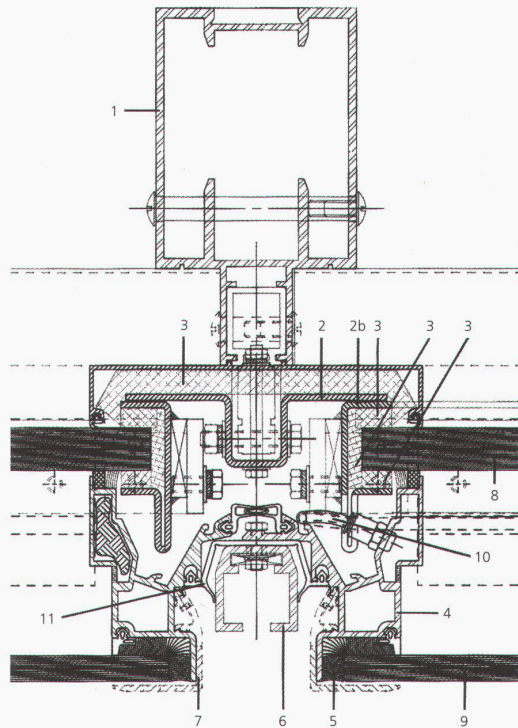
été prévue. Mais comme l'on pouvait craindre qu'une atmosphère trop sèche ou trop humide et que le rayonnement solaire aient un effet destructeur sur les livres, on dut recourir à une solution de fortune: des parois plantées en bois installées derrière la façade de verre assurent la protection solaire (sans qu'une installation annex ne viennent altérer la continuité de la paroi vitrée). Au niveau de la façade en verre elle-même, on a mis à point un profilé de cadre renfermant des tuyaux où circule un air de ventilation hygrothermiquement réglé.

■ Bibliothèque de France, Paris, 1995
 Following the hasty planning and realization requested by Mitterrand, it was necessary to redesign the glass façade of the highrise library building during construction. In order to obtain the effect of a building made entirely of glass, it was planned to use simple façade construction without either a cooling system or sun protection. To prevent damage to the books through either dryness or moisture, a temporary technical solution was developed: wooden folding partitions were installed behind the glass façade (so as not to spoil the smooth surface of the façade); a framework with integrated tubes to regulate the hygrothermic air supply and outlet system was developed for the actual glass façade.



- 1 Vertikalpfosten aus Aluminium;
- 2 Vertikalpfosten aus rostfreiem Stahl; 2b Glasrandrahmen aus rostfreiem Stahl; 3 Feuerfestes Isoliermaterial; 4 Zwischenrahmen aus Aluminium; 5 Silikon-Auflage;
- 6 Führungsschiene aus Aluminium; 7 Sicherungshalter; 8 Feuerhemmende Verglasung, 1/2 Stunde;
- 9 Flachglas 66/2, hochtransparent;
- 10 Flexible Schläuche für Zu- und

- Abführung der hygrothermisch regulierten Luft; 11 Fugenabdichtung aus dauerelastischem Synthesekautschuk; 12 Abdichtung zwischen Rohbau und Fassadenelementen;
- 13 Abdeckprofil aus Aluminium
- 1 Aiguille verticale aluminium; 2 Aiguille verticale acier inoxydable; 2b Encadrement acier inoxydable; 3 Matériaux anti-feu; 4 Encadrement aluminium; 5 Silicone de structure;



- 6 Rail guide aluminium; 7 Témoin de sécurité; 8 Vitrage pare-flammes 1/2 heure; 9 Vitrage feuilleté 66/2; 10 Tubulures de pressurisation; 11 Résille d'étanchéité en néoprène vulcanisé; 12 Complexe de chauffage en nez-de-dalle; 13 Profils couvre-joints en aluminium
- Vertical and horizontal façade sections